

Klangkörper

# BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk  
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik  
auf historischen Instrumenten

• Interaktive  
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

20.01.2014



Ein als NS-Lied verwendetes Bach-Präludium im Bachhaus Eisenach. Foto: André Nestler / Bachhaus Eisenach.

## „Blut und Geist“: Bachhaus-Ausstellung zur Musik in der NS-Zeit ist in Leipzig zu sehen

Eine der erfolgreichsten Ausstellungen des Bachhauses, die 2009 konzipierte Schau „Blut und Geist – Bach, Mendelssohn und ihre Musik im Dritten Reich“, wird ab dem 3. Februar im neueröffneten Mendelssohn-Haus in Leipzig wieder gezeigt.

Die 2009 zu Mendelssohns 200. Geburtstag erstellte Ausstellung verschränkt die Geschichte von Bach, dessen Musik im Dritten Reich einen ungeheuren Popularisierungsschub erlebte, mit der von Felix Mendelssohn Bartholdy, dem gefeierten Wiederentdecker von Bachs Musik im 19. Jahrhundert, dessen Musik – etwa sein „Sommernachtstraum“ – nun von den Spielplänen zu verschwinden hatte. Sie erzählt von dem Bemühen, die These von der Überlegenheit der nordischen Rasse ausgerechnet an der Musik Bachs festzumachen, der aufgrund seines Stammbaums als „Deutchesten der Deutschen“ erschien, während der erfolgreichste deutsche Komponist der Romantik nach den Nürnberger Gesetzen nun als Vollblutjude galt: Tituliert als ein gefährlicher „Zwischenfall“ der Musikgeschichte, der zur „Verweichlichung“ der deutschen Musik im 19. Jahrhundert entscheidend beigetragen habe. Quasi nebenbei zeigt die Ausstellung, dass die Verstrickung von Musikschriftstellern und Musikwissenschaftlern in die NS-Rassenpolitik nach dem Kriegsende völlig folgenlos blieb.

[www.bachhaus.de](http://www.bachhaus.de)

Ort  
Frauenplan 21  
99817 Eisenach  
Öffnungszeiten:  
Täglich von 10 bis 18 Uhr  
Eintrittspreise:  
8,50 €/ 6,50 € Gruppe / 4,50 €  
Studenten

Kontakt  
Fon: 03691 / 7934-0  
Fax: 03691 / 7934-24  
info@bachhaus.de  
Direktor und Geschäftsführer:  
Dr. Jörg Hansen  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Prof. Dr. Martin Petzoldt, Leipzig  
Gesellschafter:  
Neue Bachgesellschaft e.V.  
Internationale Vereinigung  
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaubuch der  
Bundesregierung als kultureller  
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit  
Philip Krippendorff & Stefan Hirtz  
Marienburger Str. 16 / Riegel 2  
10405 Berlin  
Fon: 030 / 440 10 720  
Fax: 030 / 440 10 684  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

Pressedownloads unter  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

**ARTEFAKT**  
KULTURKONZEPTE

Klangkörper

# BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk  
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik  
auf historischen Instrumenten

• Interaktive  
Klanginstallationen

Auf Einladung seines Direktors Jürgen Ernst wird die Ausstellung nun ab dem 3. Februar für einige Monate im Leipziger Mendelssohn-Haus gezeigt. Es ist die erste Sonderausstellung im neuen Mendelssohn-Haus, das an diesem Tag nach einer baulichen Erweiterung und innovativen Neukonzeption des Museums offiziell wiedereröffnet wird.

„Für uns ist die Einladung eine Ehre“, sagt Bachhaus-Direktor Jörg Hansen, der sich auch darüber freut, dass die Ausstellung nun an genau dem Ort gezeigt wird, der Schauplatz vieler darin erzählter Geschichten ist: Etwa der vom „Reichs-Bach-Fest“ 1935 mit der Verleihung der neugestifteten Bach-Plakette der Stadt Leipzig an Adolf Hitler. Oder der vom Sturz des Mendelssohn-Denkmal vor dem Gewandhaus 1936 – Teile davon werden für das geplante Leipziger „Richard-Wagner-Nationaldenkmal“ eingeschmolzen –, mit der Folge des Rücktritts von Oberbürgermeister Goerdeler. Von Thomaskantor Karl Straube (NSDAP), der 1937 den Thomanerchor in die Hitler-Jugend überführte. Vom späteren Thomaskantor Erhard Mauersberger (Deutsche Christen), der ab 1939 an dem Projekt eines „entjudeten Gesangbuchs“ mitarbeitete und noch 1970 bei einer Aufführung der Bach-Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ durch den Thomanerchor in der zweiten Strophe („Israel freue sich“) das Wort „Israel“ verschwinden ließ. Von der 1944 wegen der Totalmobilisierung wenige Tage zuvor kurzfristig abgesagten Premiere von Orffs Neufassung des „Sommernachtstraum“ als Ersatz für den von Mendelssohn. Und vom „Sonderstab Musik“, der in den besetzten Gebieten Musikinstrumente aus jüdischem Besitz konfiszierte und auch nach Leipzig verbringen ließ.

Begleitend zur Ausstellung erscheint der Katalog „Blut und Geist – Bach, Mendelssohn und ihre Musik im Dritten Reich“ in bearbeiteter Neuauflage (ISBN 978-3-932257-06-3).

## Stimmen zur Ausstellung im Bachhaus Eisenach 2009:

„Trifft genau den richtigen Ton“ (Christoph Wolff, Bach-Archiv-Leipzig). „Sorgt überraschend für eine Schärfung des Blicks“ (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 3.5.2009). „Die Ausstellung hat einen unbestechlichen Blick auf das, was hinter den Kulissen und Tatsachen steckt oder hätte stecken können“ (Frankfurter Rundschau, 7.5.2009). „Nicht mehr als zwei Räume umfasst die Ausstellung, aber die haben es in sich“ (Stuttgarter Zeitung, 8.5.2009). „knapp und pointiert, und doch gewinnt 'Blut und Geist' eine ziemliche Schärfe“ (F.A.Z. 9.5.2009). „Das kleine Eisenach und nicht das große Leipzig hat eine Ausstellung zustande gebracht, in deren äußerer Unscheinbarkeit dennoch viel Zündstoff steckt“ (Süddeutsche Zeitung, 17.6.2009). „Confronts visitors with a piece of German history that is often overlooked“ (Washington Post, 12.7.2009).

## **„Blut und Geist“ - Bach, Mendelssohn und ihre Musik im Dritten Reich Sonderausstellung des Bachhaus Eisenach im Mendelssohn-Haus Leipzig**

Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig

3. Februar 2014 bis 31. August 2014

[www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de)



**BACHHAUS  
EISENACH**

[www.bachhaus.de](http://www.bachhaus.de)

Ort  
Frauenplan 21  
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:  
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:  
8,50 €/ 6,50 € Gruppe / 4,50 €  
Studenten

### Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0  
Fax: 03691 / 7934-24  
[info@bachhaus.de](mailto:info@bachhaus.de)

Direktor und Geschäftsführer:  
Dr. Jörg Hansen  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Prof. Dr. Martin Petzoldt, Leipzig

Gesellschafter:  
Neue Bachgesellschaft e.V.  
Internationale Vereinigung  
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blauebuch der  
Bundesregierung als kultureller  
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

### Medienarbeit

Philip Krippendorff & Stefan Hirtz  
Marienburger Str. 16 / Riegel 2  
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720  
Fax: 030 / 440 10 684  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

### Pressedownloads unter

[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

**ARTEFAKT**  
KULTURKONZEPTE